

Mit dem Projekt 29++ Klima. Energie. Initiative. hat sich der Landkreis München das Ziel gesetzt bis zum Jahr 2030 die CO2-Emissionen auf rund sechs Tonnen pro Kopf zu reduzieren. Um diese Ausgestaltung einer klimafreundlichen Zukunft zu erreichen, sollen insbesondere Kinder und Jugendliche für den Klimaschutz begeistert werden.

Das Naturerlebniszentrum Burg Schwaneck (NEZ) des Kreisjugendring München-Land kümmert sich seit Februar 2017 darum, neue Umweltbildungsangebote und Klimaschutzprojekte im Landkreis München mit Kindern und Jugendlichen zu konzipieren und zu begleiten, Material für Bildungsbausteine zur Verfügung zu stellen und Fortbildungen für Multiplikator_innen anzubieten. Dabei arbeitet das NEZ eng mit dem Landratsamt, den Klimaschutzmanager_innen und Energie-/Umwelt-beauftragten in den Kommunen, den Schulen, den Einrichtungen der offenen Jugendarbeit und den Jugendverbänden zusammen.

Netzwerk Klimaschutzbildung

Das Landratsamt München hat zusammen mit dem Naturerlebniszentrum Burg Schwaneck ein Netzwerk Klimaschutzbildung für den Landkreis München initiiert. Idee ist, ein Multi-Stakeholder Netzwerk aufzubauen, bestehend aus Vertreter_innen aus Schulen, außerschulischen Einrichtungen, Verwaltungen, NGOs/Verbände/Vereine, Initiativen sowie am Thema interessierte und engagierte Einzelpersonen.

Die Angebote des NEZ im Rahmen des Programms 29++ Klima. Energie. Initiative. sind für Schulen und Einrichtungen des Landkreises München kostenlos. Die Kosten für Übernachtung und Verpflegung (z.B. bei der Ausbildung zu Klimabotschafter_innen) müssen allerdings selbst übernommen werden.

Interesse? Dann nehmen Sie Kontakt mit uns auf!

Bitte wenden Sie sich für Fragen zu Bildungsbausteinen und Angeboten sowie der Projektförderung an:

Naturerlebniszentrum Burg Schwaneck (NEZ)

Birgit Meyer

b.meyer@kjr-ml.de

Christina Müller

c.mueller@kjr-ml.de

Tel 089 744 140 - 529

www.naturerlebniszentrum.org

Bitte wenden Sie sich für Fragen zu 29++ Klima. Energie. Initiative. sowie zur Aufnahme in den Netzwerk-Verteiler an:

Evelyn Reisner

Projektmanagerin Energie und Klimaschutz

Landkreis München

Telefon: 089 6221 - 1970

evelyn.reisner@lra-m.bayern.de

www.29plusplus.de

www.facebook.com/29plusplus

Gefördert durch



Landkreis
München



Naturerlebniszentrum
Jugendherberge
Jugendbildungsstätte



Umweltbildung
.Bayern

29++

Klima. Energie. Initiative.

Klimaschutzbildung im Landkreis München

Klimaschutz und Nachhaltig- keit leben und lernen

Angebote für Schulen und
Einrichtungen im Landkreis München

Klimaschutz konkret: Bildungsbausteine

Das NEZ bietet folgende Bildungsbausteine für den Unterricht oder für Projekttag in Einrichtungen an:

- Klimaschutz konkret – Energiedetektive im Landkreis München unterwegs
- Klimaschutz im Spiel - In Planspielen Handwerkszeug für die Energiewende erlangen

Weitere Bildungsbausteine sind in Vorbereitung. Konkrete Informationen zu den einzelnen Bildungsbausteinen sowie zu den sonstigen Angeboten finden Sie auf unserer Homepage.

Auch bieten wir eine Klimakiste zum Verleih.

Klimaschutz konkret – Maßgeschneiderte Bausteine für Klimaschutzbildung

Wollen Sie Energieprojekttag in Ihrer Klasse durchführen oder einen Unterrichtsschwerpunkt auf Klimaschutz setzen? Wollen Sie im Rahmen eines Planspiels die politisch-wirtschaftliche Dimension des Klimawandels greifbar machen?

Das NEZ unterstützt Sie gerne mit seiner jahrelangen Erfahrung bei der Entwicklung von maßgeschneiderten Bausteinen für Klimaschutzbildung: altersspezifisch, lebensweltbezogen, erlebnis- und handlungsorientiert. Sprechen Sie uns an.

Gemeinsam für den Klimaschutz aktiv werden

Das NEZ bietet Unterstützung bei der Durchführung von Projektwerkstätten in Ihrer Einrichtung/Schule oder ihrer Gemeinde.

Unsere Vision: Schüler_innen und Lehrkräfte oder Jugendliche und Erwachsene entwickeln und führen selbstständig Klimaschutzprojekte vor Ort durch, für die sie bei Bedarf einen Förderantrag an das Naturerlebniszentrum stellen können. Die durchgeführten Projekte begeistern andere, so dass sich ganze Gruppen von Kindern/Jugendlichen zu Klimabotschafter_innen fortbilden wollen.

- Handeln für mehr Klimaschutz – Projektwerkstätten in Schule/Einrichtung
- Handeln für mehr Klimaschutz – generationsübergreifende Projektwerkstätten in der Gemeinde

Auch unterstützen wir gerne bei der Durchführung von Kleidertauschpartys, Upcycling-Werkstätten, Food-sharing, etc., um so Räume zum Ausprobieren neuer Alltagspraktiken zu eröffnen.

Projektförderung

Ideen und ein Projekt im Kopf, aber es fehlt noch Geld für die Umsetzung? Informationen zu Möglichkeiten der Förderung von Klimaschutzprojekten von Kindern und Jugendlichen finden sich auf der Homepage:

www.naturerlebniszentrum.org

Vom Projekt zur Struktur: Nachhaltige Schule / Einrichtung werden

Nachhaltigkeit und Klimaschutz beschränken sich nicht auf einzelne Projekte. Bildung für nachhaltige Entwicklung sollte im Alltag erfahrbar sein und gelebt werden – in jedem Fach, im alltäglichen Miteinander. Es geht darum, Kindern und Jugendlichen Möglichkeiten und Räume zu eröffnen, selbst aktiv und kreativ Klimaschutz im Alltag umzusetzen und mit neuen Alltagspraktiken (tauschen, reparieren, Gemüse selbst anbauen, mal einen Tag ohne Handy und Fernsehen ...) zu experimentieren, diese zu reflektieren und so neue Denkmuster zu fördern.

Um Nachhaltigkeit langfristig zu verankern, bieten wir:

- Klimabotschafter-Ausbildungen
- Beratungen auf Anfrage
- Fortbildung für Teams und Kollegien rund um die alltagsnahe Verankerung des Klimaschutzes und der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

Klimabotschafter-Ausbildung

Schulen können jahrgangsübergreifende Gruppen für eine 2,5 tägige Klimabotschafter-Ausbildung anmelden. Die Schüler_innen setzen sich spielerisch, forschend und diskursiv mit den Herausforderungen des Klimaschutzes und der Energiewende auseinander. Sie lernen durch erlebnis- und handlungsorientierte Methoden im Sinne der Bildung für nachhaltige Entwicklung, sich und andere zu motivieren, aktiv zu werden und eigene Projekte in ihrer Schule und ihrem Schulumfeld zu planen. Klimabotschafter_innen wirken zukünftig selbst als Multiplikator_innen des Klimaschutzes im Landkreis München.